

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 17. November 2017 in Frankfurt am Main

Der Rundfunkrat diskutiert die Ergebnisse des ARD-Forums Sport am 08.11.2017 in Frankfurt. Der digitale Wandel, die Internationalisierung und die Entwicklungen auf dem Sportrechtemarkt standen dabei im Vordergrund.

Aus den Sitzungen der Programmausschüsse Hörfunk und Fernsehen sowie des Telemedienausschusses wird berichtet. Im Programmausschuss Fernsehen wurde insbesondere über die experimentellen Tatorte gesprochen.

Außerdem wird über den aktuellen Sachstand der KEF-Berichte und der ARD-Strukturoptimierung informiert.

Der hr hat für seine beiden diesjährigen Kinderhörspiele die beiden wichtigsten entsprechenden Preise in Deutschland gewonnen, nämlich für „Die Nanny-App“ den Deutschen Kinderhörspielpreis und für „Käferkumpel“ den Hörspielpreis der Stadt Karlsruhe.

Anhand einer Präsentation über den neuen medienübergreifenden Programmbereich Hesseninformation berät der Rundfunkrat über die crossmediale Zusammenarbeit im Hessischen Rundfunk. Es besteht Einigkeit, dass es sich dabei angesichts der dramatischen Veränderungen in der Medienwelt um ein wichtiges Zukunftsthema handelt. Die Kultur der Zusammenarbeit ist dabei entscheidend; die Struktur muss sich daran orientieren. Der Rundfunkrat begrüßt die Einrichtung des neuen Bereiches als wichtigen Schritt zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des hr. Er betont, wie wichtig es ist, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abteilungsübergreifend denken und handeln.

Der Rundfunkrat wird die weitere Entwicklung in diesem Bereich intensiv begleiten. Er legt dabei Wert auf ein kontinuierliches Controlling, bei dem Input und Output der eingeleiteten Maßnahmen überprüft werden. Der Rundfunkrat weist darauf hin, zunehmende crossmediale Zusammenarbeit dürfe andererseits nicht dazu führen, dass Qualitätsstandards außer Acht gelassen werden. Der Rundfunkrat unterstützt den hr darin, Sparpotentiale zu nutzen, die in der Crossmedialität liegen, aber kein reines Sparmodell auf Kosten der Qualität zu verfolgen.

gez. Harald Brandes